

NOISE ANNOYS

THE ART OF LEGENDARY TISHVAISINGS

DISASTER AREA

8 19.00
SAMSTAG
Dezember

nalo



ein reaktionäres hallo allen freunden des organisierten wahnsinns und denen ,die uns heut zum ersten mal ins netz gegangen sind! keine angst-reaktionskonzerte sind ungefährlich,wir verlangen von dir lockere acht dinger und ansonsten legendlich alles.immerhin ist seit dem letzten reaktionsspektakel ein dicker brocken zeit ins land gegangen und es dürfte sich im marktkapitalistischen überlebenskampf eine geballte ladung nettig-und freundlichkeiten angestaut haben,die du nun skrupellos den konzertbesuchern, allen helfern und machern an den kopp knallen kannst ohne rot werden zu müssen.

nachdem dir hirmit drei zeilen zeit gegeben wurde die konzeptionelle message des reaktion-projektes zu verinnerlichen kannst du dich(zustimmung vorausgesetzt)getrost inbegriffen erachten ins wir der weiteren ausführungen(womit zugleich ein zweiter aspekt des projekts offengelegt wäre).praktisch sieht das dann so aus,daß wir uns regelmäßig treffen,das erarbeiten undproduzieren,was du gerade skeptisch in den händen hälst,daß wir das was du heute hier erlebst organisieren und machen(inclusive morgiger entsorgungs-und sanierungsarbeiten)und uns natürlich durch disskussionen immer wieder irgendwie klarzumachen versuchen,warum wir das alles tun.nach einem jahr reaktionskonzerte scheint sich da alles schon eingeschliffen zu haben,gibts da doch sicher die cheffs,die denken und regeln.da ist sicher auch was dran.auch wir spüren teilweise shon wieder entfremdu ngen zu einigen leuten.geht man davon aus,daß sich mittlerweile ein bestimmter kreis motiviert und verantwortlich fühlt reaktion zu zeigen und sich eigens dafür konkrete maxime und ansprüche gestellt hat (wenn schon nicht volkommen zu sein,doch wenigstens auf dem (ge)-rechten weg)su sind verteeidigungsversuche des bisher erreichten wohl verständlich.die angst vorm allesvernichtenden punkkonzert wiegt schwer und überheblichkeit eine destruktive diskussionsgrundlage.auch hier macht der ton die musik und argumente die texte. auch wenn die gegenwärtige situation auf der straße und leipzigs kultur die massen eint finden wir erst durch gespräche zueinander, zum wir als reaktinn und zu uns selbst...r. P.S. viel spaß!

Welcher Punk-Fan kennt sie nicht, die legendäre Punk-Band "Buzzcocks". **Noise Annoys** war einer ihrer großen Hits, und so nennt sich auch eine neue Hamburger **Punk**-Band. In der Tradition der "Buzzcocks" oder auch der "Undertones", aber trotzdem mit einem unverwechselbaren, sehr eigentümlichen Sound, hat sich diese Band in kürzester Zeit eine feste Fangemeinde aufgebaut. Egal, ob man ihre Musik nun Pop-Punk oder Gitarren-Rock nennen will, bei ihren Auftritten ist die Hölle los und jeder Gig entwickelt sich zu einer Marathon-Tanzparty für die Fans. Nachdem "Noise Annoys" mit der Kult-Band "Bad Religion" auf Tour war, sind sie nun wieder solo unterwegs, um die Punk-Fans zu begeistern.



NOISE ANNOYS

Sänger Arne fehlt beim Gespräch; er befindet sich mit seinem Fahrrad irgendwo zwischen dem Nordkap und Hamburg.

VON UTE-ELKE SCHNEIDER

Immerhin – zumindest hat die Band nach zwei Monaten Funkstille per Postkarte ein Lebenszeichen ihres Radfahrers erhalten und ist so in bester Interviewlaune. Noise Annoys, eine Band aus Hamburg, deren Mitglieder bereits früher mit einschlägigen Hamburger Punktruppen aufgefallen sind: Womans Neurose, Torpedo Moskau, Ramones Revival Band, C31, Napalm, Punkenstein und Bierspieler. Das, was sie nun tun, wird gemeinhin als »Melodie-« oder auch »Pop-Punk« bezeichnet. »Pop-Punk ist eigentlich ein ziemlich beschissener Begriff«, sinniert Gitarrist Martin vor sich hin, »aber ich meine, Pop steht doch für populäre Musik, also Musik, die jeder gern hört, egal ob Heinz Punker von der Straße oder Oma Kruse vorm Fernseher! Wir machen Musik, die jeden anspricht, die auch im Radio gespielt wird, wo die Leute vielleicht auch tanzen können.« Ob Oma Kruse vorm Fernseher wirklich was mit dem »ruhestörenden Lärm« der melodiösen Punkrocker anfangen kann, bleibt fraglich; was sich in der Resonanz auf ihre ersten beiden Veröffentlichungen, die Single MY MUMMY und die LP FIRST STEP, jedoch deutlich widerspiegelt, ist die positive Breitenwirkung auf Fans und Medienleute, deren Geschmack zwischen härterem Pop und eher melodiösem Hardcore liegt.

Sind ihnen die alten Fans nicht böse ob dieser »kommerziellen« Richtungsänderung? »Nein, eigentlich nicht, denn live geht's eben auch härter ab als auf Platte. Natürlich gibt's immer welche, die sagen, was Ihr jetzt macht, ist Scheiße! Aber es gibt jede Menge Leute, für die das, was wir jetzt machen, das Genialste überhaupt ist«, freut sich Sven, Bassist des lärmenden Quintetts. Worüber sie sich viel mehr ärgern, ist der Negativ-Status, den eine deutsche Band aus ihrer Szene spätestens dann erhält, wenn sich Erfolg einstellt: »Guck dir die Bands an, die aus Amerika kommen, wie Bad Brains (mit denen Noise Annoys im Sommer '89 auf Europactour waren (Anmerkung d. Red.), Fugazzi oder No Means No, die verkaufen zwanzig bis fünfzigtausend Platten und keiner nimmt ihnen das übel; die Leute scheinen deren kommerziellen Erfolg einfach zu ignorieren. Wenn du jedoch aus Deutschland kommst und einen dagegen minimalen Erfolg hast, bist du sofort der Arsch!«

GRUPPE DES MONATS

Discographie
FIRST STEP (KO-Records)

FACHBLATT MUSIK MAGAZIN

Grund für die Begeisterung auf breiter Linie ist sicher die Tatsache, daß sich hier neben der Essenz aus dreizehn Jahren Punkrock auch weitere musikalische Elemente, zum Beispiel aus Rock 'n' Roll und Glamrock, aus siebziger Pop ebenso wie ihre Sympathie zu den Undertones und den Buzzcocks vereinen. Der Bandname Noise Annoys geht zurück auf einen Song der Buzzcocks, mit denen sie quasi musikalisch großgeworden sind. Dennoch haben sie langsam aber sicher die Nase voll von den ständigen Vergleichen, die auch Sänger Arne ständig auf das Abbild eines Feargal Sharkey reduzieren: »Das liegt wahrscheinlich nur daran, daß Arnes Stimme auch tenormäßig angelegt ist und ein ähnliches Tremolo hat, ansonsten – na ja ich weiß nicht.«

Ihr Hauptproblem ist gegenwärtig der ständige Streß und Zeitmangel, der sich durch die private Situation von Sven, Lars (Gitarre) und Schlagzeuger Dudi ergibt. Die drei sind gezwungen jeden Tag zehn Stunden Knochenarbeit auf dem Schrottplatz abzuleisten, denn allein von den Bandeinnahmen läßt es sich, zumindest mit Familie und Kindern, nicht leben. Konsequenz: Der Jahresurlaub ging bereits für die Tour im Februar '90 drauf, was bis Ende diesen Jahres nur noch Wochenendgigs zuläßt. »Wir bringen jetzt im Herbst eine neue Single raus, TEEN-AGE KICKS, eine Coverversion der Undertones, allerdings mehr eine Persiflage wegen all dieser zitierten Vergleiche – dann können die Leute mal sehen, wie das wirklich klingt, wenn wir deren Musik spielen!« lacht Martin. »Aber wenn wir wollen, daß diese Single was bringt, müssen wir präsent sein, also spielen! Diese Zwickmühle bewirkt, daß man schon manchmal überlegt, ob man das Angebot eines Major-deals nicht doch wahrnimmt!«!

Denn eigentlich haben sie andere Ziele: ein eigenes Label in Zusammenarbeit mit einem größeren Vertrieb, das würde sich mit ihren Ideen decken. »Dann könnten wir wenigstens versuchen, in der Hamburger oder auch deutschen Szene was zu bewegen, zum Beispiel auch Bands helfen, die sonst vielleicht keiner haben will!« ©/.

Besetzung:
Arne Wagner (Radfahrer) – Gesang
Martin Witte – Gitarre
Lars Weigandt – Gitarre
Sven Reder – Baß
Dudi Willhoft – Schlagzeug

Kontaktadresse:
Public Propaganda
Amsinckstraße 4
2000 Hamburg 1
Telephon (0 40) 23 21 91
Telefax (0 40) 23 21 93





So wie die 60er Jahre Eigentum der Beatles und Rolling Stones waren, die 70er an die Pistols und Bay City Rollers gingen und man die 80er an Versager wie Michael Jackson und Madonna verschenkte, so wird in den 90ern ein Komet von bisher ungeahntem Glanz aufsteigen: DISASTER AREA überbieten alles bisher dagewesene in der Musikgeschichte. Mozart und Beethoven wälzen sich vor Scham in ihren Gräbern, wenn derart göttliche Klänge sich ihren Platz in der Musikgeschichte erobern.
Begonnen hat diese Entwicklung 1980 in den Hochhaus-Slums im tiefen Norden von Berlin(West) mit 5 Skatern als der legendären Formation C&A, die dafür bekannt waren, die Pogo-Meute mit ihrem Skate Punkrock auf Konzerten bis zur Bewußtlosigkeit zu martern. Nach der baldigen Umbenennung in DISASTER AREA und einigen personellen Umbesetzungen, die unter anderem einen Solo-Gitarristen hervorbrachten, entstand jetzt die 3. LP auf der Basis bisher nicht dagewesener technischer Möglichkeiten. Dank der Finanzkraft des Labels von Weltruf mit Namen BONZEN RECORDS gelang es DISASTER AREA durch aufwendige Studioarbeit auch noch den letzten Funken ihrer mitreißenden Energie, alle Feinheiten virtuosen Gitarrenspiels und ausgefeilter Gesangstechnik auf Vinyl zu bannen. Auch den Vergleich mit klassischen Werken brauchen DISASTER AREA nicht zu scheuen. Chorale Gesangspassagen und diffizile anglo-germanistische Textvariationen bestätigen den intellektuellen Touch der Band, den Kritiker bisher nicht für möglich gehalten hatten.
Demjenigen, dem der Begriff SKATE-PUNK-ROCK ein Rätsel ist, sei hier eine kurze Erläuterung zur Hand gegeben:
Die aus dem Urgestein der Berliner Skater-Szene gemeißelte Band sah sich Anfang der 80er Jahre in der mißlichen Lage, ihr Leben auf 4 Rollen ohne jegliche musikalische Begleitung führen zu müssen. Doch anstatt vor Trauer das Board in die Ecke zu schmeißen, besann man sich seiner eigenen musikalischen Fähigkeiten und kreierte unter Einfluß von 77'er Punkrock, amerikanischem Hardcore und internationalem Teen-Rock den ureignen Musikstil, nachdem sich so wunderbar grinden, ollien und McTwisten läßt.

Naughty - vocals
Norman - lead guitar
Frusti - drums
Marky - bass, vocals
Scheune - guitar, vocals

DISCOGRAPHIE

1984 DISASTER AREA / SCHLIMME FINGER split EP - Pogar 08
1986 DISASTER AREA Die On Your Board LP - DAR 0315 (Vertrieb BONZEN)
1987 SUCHT Compilation LP 1 Song - Sanft & Mutig
1988 DISASTER AREA Back From The Reservation LP - Bonzen Rec. BONZ 000
1989 SKATE'N'ROLL Compilation LP 3 Songs - Yelly 004
1990 DISASTER AREA Cut The Line LP - Bonzen Rec. BONZ 006

BOOKING

DISASTER AREA
Michael Thummerer
Körtestr. 18
1000 Berlin 61
Tel. 030 - 693 46 74

LABEL
BONZEN RECORDS
Böckhstr. 39
1000 Berlin 61
Tel. 030 - 694 16 05

Wie Ihr alle wißt,war am 14.November die Räumung der Mainzer Straße,mit der sich Momper und Konsorten einen Wahlkampfbonus verschaffen wollten - außerhalb jeden Rechtes. Bei dieser Aktion wurden über 400 Leute festgenommen,von denen wir nicht wissen,wo sie sich jetzt befinden.Auch über die 20 Schwerverletzten ist uns noch nichts weiter bekannt.Die Leute,die sich dem Zugriff der Bullen entziehen konnten,sind notdürftig bei anderen untergekommen.

Da wir aus Erfahrung wissen,daß autoritäre Machtstrukturen alles, was sie in Frage stellen könnte,nicht neben sich dulden,ist zu befürchten,daß solche unrechtmäßigen gewalttätigen Polizeiaktionen kein Einzelfall bleiben.Aus diesem Grund hatten wir in Zusammenarbeit mit der NaTo für den 25.November ein Symposium einberufen.Außer zwei Vertretern von PDS und SPD hielt es keine der anderen Parteien und Fraktionen überhaupt erst für nötig,darauf zu reagieren (obwohl alle geladen waren).Wenigstens kamen vom Polizeirevier-Süd - in dessen Zuständigkeitsbereich sich der Großteil der besetzten Häuser befindet - drei Vertreter.Jedoch,wie nicht anders zu erwarten,beriefen sich die Bullen auf das Grundgesetz und schoben Befehlsnotstand vor.Die Leute von PDS und SPD versprachen,die Probleme der Hausbesetzer im Stadtparlament anzubringen.Ein detaillierter Problemkatalog soll allen Fraktionen zugeleitet werden mit der Aufforderung zur Stellungnahme.

Abends fand noch ein Solikonzert für die BesetzerInnen der Mainzer Straße statt.Der Reinerlös dieses Konzertes waren 2000,-.Zusammen mit den 200,- von der Villa - "Kreatief" und den 300,- von der NaTo ging das Geld an den Berliner Ermittlungsausschuß.Damit soll die Finanzierung der Rechtsanwälte unterstützt werden.

Wenn Ihr noch ein paar vernünftige Klamotten habt,mit denen Ihr nichts mehr anzufangen wißt oder sogar überschüssiges Geld,dann denkt daran,die Leute aus der Mainzer können es gebrauchen. - an naTo

Text von
ABFALL SOZIALPRODUKT:

§ 218

sie war 18 jahre alt
und sie ließ sich noch zeit
mit dem erwachsen werden
und sie wollte ihr eigenes
leben leben
und sie wollte nicht andauernd
nach karriere streben
sie war voller lebenslust
und sie wollt noch 'ne menge
verrückte dinge machen
und sie wollte keinen alltags-
frust
und sie konnte noch über alle
hausfrauen lachen
einmal war sie auf 'ner party
und da lernte sie 'nen netten
jungen kennen
und sie gingen dann zu ihr
und dann schliefen sie zusammen
und später dann war ihr klar
das sie pech gehabt hat
und das da was war
doch sie konnte noch nicht
und sie wollte auch noch nicht
und sie ging sofort zum arzt
doch der sagte"kleine schlampe
das könnte dir so passen"
denn irgend so ein scheiß
gericht-entschied
abtreiben das gibt es nicht
und auf einmal merkte sie,das
es aus ist mit all ihren
träumen
nur weil solche schweine,hier
die großen menschenrechtler
spielen
sie wollen das ungeborene leben
schützen
und sie können sich noch nicht
mal ums geborne kümmern
und sie ist immer noch 18 jahre
alt
doch nun muß sie langsam erwac-
hsen werden
und nun lebt sie das leben der
masse
und nun ~~xxxx~~ hat sie alltagsfrust
und jetzt kann sie auch nicht
mehr über hausfrauen lachen...
alles wegen einem
fetzen papier
ALLES WEGEN EINEM
FETZEN PAPIER ! ! !

Anmerkung zum nebenstehenden Text von ASPrd:
Dieses Lied soll auf keinen Fall eine kinderfeindliche Haltung zum Ausdruck bringen. Das haben wir ja im "freien DH." schon genug (Wohnung bevorzugt an Fam. ohne Kind usw). Das soll auch nicht heißen, daß man/fr. sich mit Kindern das Leben versaut. Es geht darum, daß dieses Scheiß Gesetz schon wieder einen Riesenschritt zur totalen Kontrolle des Volkes ist und für uns eine Rieseneinschränkung der (sowieso kaum vorhandenen) Freiheit. Das ist auch ein Fall von behördlichem Sexismus. Das Mädchen im Lied wollte eben noch kein Kind...


8. November
REAKTION'S
KONZERT


vergessene Kinder
GESSENE
Möös Büren



REAKTION

NEUE POSTADRESSE: Projekt REAKTION

Villa: Karl-Tauchnitz-Straße 3, Leipzig 7010.

ANSONSTEN SPIELEN NäCHSTES JAHR AUCH NE MENGE BANDS AUS WEST-DEUTSCHUNTERGANG Z.B.:

BECK SESSION GROUP/BIschofsheim-MOONSTRUCK/Bielefeld-DIE VOM HIMMEL FIELEN/Hamburg-SOULCHARGE/Stuttgart-ANIMAL NEW ONES/MEERSBURG UND VIELE, VIELE MEHRRRRRR

DANN IST NOCH EIN FUNPARTYGIG MIT WALTER II UND LUDWIG VON 88 GEPLANT

ANSONSTEN GRüNDET BANDS UND LASST DIE FINGER VON DEN DROGEN!........

RATOS DE BORAO WAR DAS LETZTE MAL DER WEG ZU WEIT VON BERN. DAS BEdeutet DAS LEIPZIG FüR DIE PISSER GESTORBEN IST. BASTA! DENN IHR TOUR-MANGER HAT SICH AUCH NOCH MIT DENNEN DESWEGEN GESTRITTEN.

DATE-INFOS:

JAN.91-ABSCLUSSKORZERT 90
-D.M.B./LEIPZIG
WORSTS/BRASILIEN
POISON IDEA/USA
} DAS IST EXTRA

FEB.91:-UPSET NOISE/ITALIEN
-SLAPSHOT/USA

März: -CROWD OF ISOLATED/D

BEI DEN NäCHSTEN BANDS STEHEN DIE TERMINE NOCH NICHT FEST:

FLAG OF DEMOCRACY/USA-ASSASINS OF GOD/USA-PEGGIO PUNX/ITAL.-KINA/ITAL.-ECONOCHRIST/USA-HELL'S KITCHEN/USA-SNUFF/ENGL.-HOLY ROGER/USA-D.I./USA-MDC/USA-BAD RELIGION/USA-FALSE PROPHETS/USA-UND WENN DOLF KEINE SCHWIERIGKEITEN MACHT FUGAZI UND NO MEANS NO.

DAS GORILLA BISQUITS SICH AUFGELöST HABEN IST EVENT. BLOSS EIN GERüCHT HABEN WIR AUS HEISER QUELLE--DER SNFU SäNGER MACHT MIT NEUEN LEUTEN NE BAND/WIR BLEIBEN DRAN --------

ENDE JAN. 91 bei REAKTION

POISON IDEA/USA





POLITICAL ASYLUM

Ein paar kurze Worte zu dieser EP:

Der gesamte Profit dieser Platte wird dem *Digit Fund* gespendet. Das Geld wird verwendet werden, um Anti-Wilderer Patroullien zu bezahlen (Wilderer sind nach wie vor eines der Hauptprobleme des einzigen Gebietes der Erde, wo Berggorillas noch leben, im *Parc National des Volcans* in Ruanda/Afrika) und damit die wissenschaftliche Arbeit der 1985 ermordeten Dian Fossey weitergeführt wird.

Die Berggorillas sind sehr stark gefährdet. Nur noch 800 (Stand: März 1990) sind übrig. Wenn ***WIR ALLE*** den Kampf gegen blinde Profitgier von Trophäensammlern und gegen die fortschreitende Zerstörung der letzten noch im Naturzustande belassenen Wildreservate nicht ***JETZT*** unterstützen, wird der letzte Tag des letzten Berggorillas sehr bald gekommen sein. Für immer.
Sehr viele Tierarten nicht nur in Afrika sind vom Aussterben bedroht. Wir hätten auch eine Benefitz-Platte für Wale, Nashörner, Robben, oder für das Mittelmeer machen können. Die Berggorillas sind aber nicht nur die am vielleicht meisten gefährdeten Tiere überhaupt, sondern sind auch die stammesgeschichtlich nächsten Verwandten unserer selbst. Auch kann ihr dramatisches Schicksal besonders gut nachvollzogen werden, da viel menschliches Leid und selbstlose Aufopferung eng mit dem Überlebenskampf dieser Tiere verbunden sind.
Wer mehr über das Thema erfahren will oder Hinweise zur Literatur sucht kann sich an folgende Adresse wenden: ***OFF THE DISK***, *Sonnenfeldstr. 7, 9100 Herisau, Schweiz.*

Um diese und ähnliche Projekte moralisch zu unterstützen und zu zeigen, daß viele Leute an sinnvollen Sachen arbeiten und unserer Solidarität bedürfen, wollen wir jetzt bei unseren Konzerten immer einen "Fünfziger" vom Eintrittsgeld dafür abzweigen. Vorschläge für derartige Spendenaktionen sind jeder Zeit gefragt, sollten sich aber am Anspruch unserer Konzerte anlehnen.

• *Political Asylum, 3 Balmoral Stirling, Scotland, FK8 2RD*



Es ist wieder soweit, wie schon Ende der 60er/Anfang der 70er Jahre wird die Haltung zu Gewalt zu einem der wichtigsten Themen um ihre Befreiung aus gesellschaftlichen Zwängen bemühter (emanzipatorischer) Gruppen. Der Unterschied besteht wesentlich darin, daß sich die Studentenbewegung zur Staatsmacht zu verhalten suchte, während es jetzt um die Auseinandersetzung mit Gruppen geht, die außerhalb der staatlichen Mechanismen stehen. Auch deshalb wäre es besser, mit der Verwendung der damaligen Argumente und Schlußfolgerungen vorsichtig zu sein.
Nun ist Gewalt kein undifferenziertes Dings, sondern eine Form aggressiven Verhaltens und das wiederum ist eine ganz normale, für das Leben in der Gemeinschaft sogar notwendige Fähigkeit jedes Menschen, zum Beispiel, um sich durchsetzen zu können. Die zunehmende Bereitschaft, Probleme zuerst mit Gewalt zu lösen und die Unfähigkeit, Frust usw anders als durch Aggression gegen andere loszuwerden, ist ein Zeichen für die Verkrüppelung von Persönlichkeiten. Viel hängt von der Erziehung ab, die hierzulande oft eine zu Härte und Unempfindlichkeit gegen Schmerzen (woher weiß man eigentlich, daß ein Indianer nicht weint) ist. Viel hängt auch davon ab, mit wem man zusammen ist, wer den Ton in der Clique angibt. Was ändern zu wollen, ist zwar ein netter Zug, aber an die Ursachen ranzukommen ist kaum möglich. Das Klima von Gewalt und Brutalität auf unseren Straßen ist auch eine Folge der kranken und gewalttätigen Gesellschaft, in der wir leben. Ich denke es ist erstmal wichtig, sich selbst zu sehen, zu versuchen, sich kennenzulernen. Dann kann man über andere Wege der Konfliktlösung nachdenken, wirklich etwas wie bewußte Selbstbestimmung versuchen. O.V.


IDEE: Leipziger Sicherheitsbehörden bei Untersagung einer Kundgebung zum Gedenken an die Reichs-pogromnacht am 10.11.90, da die öffentliche Ordnung + Sicherheit gefährdet wird...
REST: Raul '90
Nie wieder
Nie wieder
HABEN SIE DENN GAR KEIN VERANTWORTUNGSGEFÜHL GEGENÜBER DIESER STADT, DERMASSEN SKRUPELLOS DIE ÖFFENTLICHE RUHE UND ORDNUNG ZU STÖREN
JUD VERRECKE!

ZU DEN TRAUMEN, DIE UNBEDINGT BEWAHRT WERDEN MUSSEN, GEHORT DER SOLIDARITATSGEDANKE.
Adel Karasnouli

Das so ausländerfreundliche DDR-Land gibt es nicht mehr. Die Ex-DDR gehort jetzt zur Bundesrepublik, ist jetzt Deutschland. Somit gelten hier ab 1. Januar die neuen AusländerInnengesetze und die neuen Asylgesetze. Somit gibt es jetzt auch hier AusländerInnenfeindlichkeit. Oder? AusländerInnenfeindlichkeit gab es in der DDR offiziell nicht, offene AusländerInnenfeindlichkeit (Angriffe und Überfälle auf AusländerInnen) war recht selten und wurde von den Medien und Staat todgeschwiegen. Versteckte Agressionen hingegen konnten die AusländerInnen und mensch sehr oft begegnen. Obwohl AusländerInnen im sozialistischen Staat DDR "...gleiche arbeitsrechtlichen Bedingungen hatten und teil an den sozialen Errungenschaften unseres Landes...", war das nur eine Seite ihres Lebens hier. Wichtig für mit uns lebende AusländerInnen war das menschliche Miteinander mit allen hier Lebenden. Als Fidschis, Schwarze Nigger und Kanake bezeichnet, blieb nur allzu oft ein Gefühl von Ausgegrenztsein. Jetzt, im "demokratischen Land" BRD ist die Lage für sie nur noch schlimmer. Auf der einen Seite tritt der schon immer schwehlende versteckte Hass auf ausländische MitbürgerInnen auf Grund der wirtschaftlichen und sozialen Katastrophe in der Ex-DDR offen auf. Auf der anderen Seite steht die Hetze gegen AusländerInnen von rechten Parteien und Gruppen, mit denen sie hoffen, auf WählerInnen-Stimmenfang zu gehen. Gerade in Leipzig stellt sich das Problem der AusländerInnenfeindlichkeit sehr deutlich. Denn allein in Leipzig studieren rund 1800 AusländerInnen aus 80 Ländern an KMU und Herder-Institut.

In der gesamten DDR gab es rund 70 000 ausländische Werktätige. Die meisten kamen aus Vietnam, sie kamen auch aus Mocambique, Kuba, Polen, Angola, China. Davon sind bis Jahresende noch 10 000 Werktätige hier, deren Verträge (im Normalfall betragen sie 5 Jahre) noch bis 1993 gelten. Dann müssen auch sie nach Hause.

Einzige Hoffnung für AusländerInnen, die in Deutschland schon ihre neue Heimat sehen, ist ein Antrag auf Asyl oder Aufenthalt (gefristeter Aufenthalt in der Regel) zu stellen.

Nach dann geltendem neuen AusländerInnengesetz. Und das ist Rassismus als ein Spaltungsmittel von Oben. Die herkömmliche Vorstellung davon, was Gründe sein können, die als Asylgrund gelten, beschränken sich auf politische Verfolgung unter ganz bestimmten Bestimmungen (§7(2) Ein Asylantrag ist unbeachtlich, wenn offensichtlich ist, daß der Auslander bereits in einem anderen Staat vor politischer Verfolgung sicher war.; z.B. PalästinenserInnen mit anderer Staatsangehörigkeit). Warum ist es dann kein Grund, z.B. in der BRD Zuflucht zu suchen, wenn mensch vor Hunger und schlechten Lebensbedingungen flieht? Die führenden Industriestaaten (USA, BRD/EG, Japan) betreiben rücksichtslose Ausbeutungspolitik in den Ländern der sogenannten "Dritten Welt" So ist es wohl mehr als berechtigt, wenn Flüchtlinge in der reichen Bundesrepublik Existenz und Lebensrecht einklagen. Wer kein Kapitalist ist, hat also auch kein Recht, sich über andere Menschen zu stellen. Denkweisen wie: "Unsere ausländischen Mitarbeiter machen die Arbeiten, die kein Deutscher mehr machen will.", und "Wir Deutschen brauchen unsere Nigger,", sind Argumente, die keinen Hass brauchen, aber sie sind Argumente gegen alle, die anders sind.

Etwas gegen Ausländerfeindlichkeit unternehmen, beginnt also bei uns und der Frage, was uns denn eigentlich wirklich trennt! - Und wenn uns eigentlich nichts mehr trennt, so heißt das doch nicht, daß uns nichts unterscheidet.

"WER EINE VERANDERUNG DER VERHALTNISSE FUR UNMOGLICH ERKLART, TRAGT SELBST DAZU BEI, SIE UNMOGLICH ZU MACHEN."
Simone de Beauvoir







Lust statt Frust

LIEBE KONZERTBESUCHER, EINIGE ANMERKUNGEN AM RANDE:
TJA, WO FANG ICH DENN JETZT MAL AN? WIR HABEN ES GESCHAFT KONTUNUIERLICH BANDS AUS ALLER WELT SPIELEN ZU LASSEN. ZUM EINEN TEIL LIEGT DAS AN MEINER HERVORRAGENDEN ARBEIT(WÜRG,KOTZ,ARGHHHHHhhhhhh) NATÜRLICH AN DEM REAKTIONSKOLLEKTIV UND WAS GANZ WICHTIG IST, AM PUBLIKUM. JAAA IHR SEID GEMEINT. WOBEI ICH NICHT SCHLAU AUS EUCH WERDE. ALS HELL'S KITCHEN GESPIELT HABEN, WURDEN DIE VORBANDS NICHT BEACHTET. DIE MEISTEN LEUTE SIND RAUSGEGANGEN. O.K. DOCH DANN BEKOMM ICH HINTERHER VON VIELEN LEUTEN ZU HÖREN "DIE WAREN TOTAL GUT, HAT MIR GEFALLEN" AUF MEINE FRAGE WARUM DIE LEUTE DANN RAUSGEGANGEN SIND, KAM: "DIE SIND DOCH ALLE RAUSGEGANGEN". HERDENTRIEB ODER WAS? ICH DENK DAS DAS NICHT GERECHT IST FÜR DIE BANDS. DIE KOMMEN ÜBER 1000KM EXTRA NACH LEIPZIG UND WERDEN MIT IGNORANZ EMPFANGEN. NATÜRLICH SIND NICHT ALLE BANDS JEDERFRAUS UND MAN'S GESCHMACK. ABER DIE BANDS HABEN AUCH FÜR IHRE MUSIX GEARBEITET, GEPROBT. EIN GUTES PUBLIKUM MACHT HALT AUCH AUS, NICHT BLOSS VERWÖHNT AUF DIE HAUPTACTS ZU WARTEN SONDERN DEN BANDS AUCH MAL ZEIGT DAS MAN/FRAU SICH FREUT DAS DIE BAND DEN WEG GEMACHT HABEN. IHR SOLLT JA NUN NICHT GLEICH KONFETTI WERFEN ODER EUCH VON DER BÜHNE STÜRZEN. NEIN BLOSS DIE BANDS EIN BISCHEN MEHR BEACHTEN. VIELEICHT GEFÄLLT'S EUCH JA DANN DOCH NOCH UND 9(NEUN) VERKAUFTE BROS.GRIMM TAPES SIND TOTAL VIEL FÜR'N KONZERTORT.

EIN ANDERES PROBLEM IST DER TANZSTIL. HAT MAN/FRAU NACH SO MUCH HATE ODER HEEL'S KITCHEN NOCH GEDACHT ES WIRD NOCH BESSER, SO IST ES JETZT BEIM LETZTEN MAL WIEDER ZIEMLICH DERB GEWORDEN. ICH DENK DAS DAS ZUM TEIL DARAN LIEGT, DAS IMMER WIEDER NEUE LEUTE ZUM KONZERT KOMMEN. DRUM HIER NOCH MAL EIN PARR ALGEMEINE ÜBERLEGUNGEN. DIESES VON DER BÜHNE SPRINGEN, DAS SLAMMEN SIND ALLES MAL SACHEN GEWESEN, WEIL MAN/FRAU KEINEN BOCK MEHR DARAUF HATTE, SICH STÄNDIG VON EINER KLEINEN GRUPPE VON BRUTALPOGOTÄNZERN VERLETZEN ZU LASSEN. SONDERN FRAU/MAN WOLLTE AUCH AKTIV AM KONZERT TEILHABEN. GIBT ES EINEN BLUBRIGEN MOB VOR DER BÜHNE, KÖNNEN 30-40 JA EIGENTLICH ALLE MITMACHEN DIE LUST HABEN. FRAUEN UND MÄNNER, MÄDELS UND BUBEN. IHR LACHT JETZT SICHERLICH, ABER ES SIND IMMER TOTAL VIELE LEUTE DIE GERNE TANZEN WÜRDEN DENNEN ES ABER ZU BRUTAL IST. UND ERSPART MIR SPRÜCHE DAS DAS DOCH BLOSS WEICHEIER SIND? DANN MUSS ICH EUCH NÄHMLICH DARAN ERINNERN DAS DAS EIN KONZERT FÜR EIN MITEINANDER und keine BAYERNKIRMIS IST. UND DAS MACHT EINEN GUTEN KONZERTORT AUS. NICHT WO 4 ODER 5 STARKE/RÜCKSICHTSLOSE TOTAL VIEL SCHWACHE AUF DER TANZFLÄCHE DIKTIEREN WOLLEN. DAS HABEN WIR IN DER GESELLSCHAFT SCHON GENUG. MENSCH GEHT ZUM KONZERT WEIL ER SICH VERKNÜGEN MÖCHTE. UND POGO GEHÖRT ZU EINEM RELIGT AUS ALTEN TAGEN GENAU WIE DIESE SUFFPUNKCOMBOS. DEN MUTIGEN SPRINGERN MÖCHT ICH NOCH MIT AUF DEN WEG(ZUR BÜHNE)GEBEN. SCHAUT WO IHR HINSPRINGT UND WENN IHR SELBST UNTEN STEHT, FANGT DIE LEUTE. ES MACHT MEHR SPASS UND IST UNGEFÄHRLICHER. WENN DANN DIE LEUTE VON HINTEN NOCH EIN BISCHEN RANRÜCKEN DAS NICHT SOLCHE LÖCHER ENTSTEHEN WIRDS SUPER.

ZUM SCHLUSS NOCH EIN KLEINES ANLIEGEN. DAS DIE PAPIERSCHNIPSEL NICHT VON DEN LEUTEN AUS DER NATO GEMACHT WERDEN KÖNNT IHR EUCH SICHERLICH DENKEN, ICH FIND'S HALT BLÖD WENN IMMER DIE GLEICHEN LEUTE((DIE EH SCHON GENUG MIT DEN KONZERTEN ZU TUN HABEN))SICH UM SO WAS KÜMMERN. IHREN SPASS DARAN UND BENUTZEN TUN'S DANN DOCH MEHR. VIELEICHT KÖNNTET IHR JA AUCH MAL WAS MITBRINGEN. DUMME ZEITUNGEN GIBT ES JA WEISSGOTT GENUG, DIE MAN/FRAU ZEREISEN KÖNNTE. NEIN NICHT DAS HEFT DAS DU IN DER HAND HÄLST. ALSO MACHT AUCH MAL WAS WIR BRAUCHEN FÜR'S ABSCHLUSSKONZERT NOCH TOTAL VIEL!

ANSONSTEN WÜNSCH ICH EUCH AUCH HEUTE WIEDER TOTAL VIEL SPASS UND ALLES LIEB

IMAD - HEARTCORETOURS



POST AN:
PROJEKT REAKTION
VILLA
7010 LEIPZIG, K.-TAUCHNITZSTR. 3